



kmu-zueriseeplus.ch

züriseeplus & höfeplus

Herbst 2021

Poesie der Sinne
Guarda Val LIMITLESS

FREDDIE - DIE MUNDARTSHOW
Auf den Spuren des besten
Rocksängers aller Zeiten

Kultur, Kunst und Gaumenfreuden

Nachhaltig und modern heizen

Ein spannender Einblick
in die Welt der Architektur

Neubau OBS in Wollerau

Flexibilität mit Schreitbagger erhöht

Porträts von innovativen KMU

Wettbewerb S. 40



FREDDI - die Mundartshow mit

Roman Riklin, Daniel Schaub
Adrian Stern, Frölein Da Capo

secondhandorchestra.ch



Venus rêveuse
Die verträumte Venus ist zum Thema über syrische Flüchtlinge, „junge Menschen, die von einer besseren Welt träumen“.



Isabelle Habegger an der Eröffnung ihrer Ausstellung in Bäch SZ

Als Kosmopolitin bewegt sich Isabelle Habegger auf diversen Territorien. Länder, Leute, Kulturen, Gesellschaften dienen als permanente Impulsgeber, die sich in ihren Arbeiten manifestieren.

Auftragskunst und Kunst am Bau, die Bespielung von öffentlichen Räumen, Unternehmen und privaten Residenzen, versteht Habegger als zentrale Stationen. Mit der Voyage de Isa konzipiert die Künstlerin ein multimediales Programm und setzt auf online-Reportagen und Filmdokumentationen, die zeigen wohin

Isabelle Habegger – Wollerauer Künstlerin von Weltformat

Isabelle Habegger ist in Neuenburg geboren und studierte von 1994-1998 an der Schule für Gestaltung Zürich. Als Malerin, Bildhauerin und Performance-Künstlerin realisierte sie Gestaltungskonzepte für verschiedene Unternehmungen in der Schweiz. Ausstellungen, Performances und Wettbewerbe in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Niederlande, Luxembourg und USA.



Isabelle Habegger, Künstlerin



Africa 1



Africa 2



Isabelle Habegger mit ihren steten Begleiter Cube



Hippocampe – dreidimensionale Arbeit aus Stahlblech

die künstlerische Reise geht. Cube- und Globetrotter werden fixe Begleiter. Die künstlerische Sprache in den Bildern von Isabelle Habegger, die Sprache ihrer Linien, Farben und Formen, ist auf unmittelbare Empfindung zurückzuführen. Es geht bei ihr nicht um die Vermittlung eines Wirklichkeitsbildes, sondern um Vermittlung einer seelischen Stimmung, eines romantischen Ortes der Gefühle. In diesem Sinn ist auch ihre Farbensprache zu verstehen. Die Farbe Rot als Glückssymbol beherrscht die Bilder aus China

genauso wie das komplementäre Grün. Wie Blätter aus einem Vulkan wirbeln gelbe Formen aus dem leuchtend roten Hintergrund. Rote und weiße Formen steigen aus verschiedenen Grün-Tönen in bewegtem Malduktus hervor. Bewegung ist ebenso in ihren luftigen Eindrücken aus dem Flugzeug und den Meer-Bildern ein wichtiges Thema. Das Bedürfnis der Künstlerin, verschiedene Ereignisse in ihrem Leben in der Malerei wiederzugeben ist von ihren Emotionen geprägt und oft symbolisch zu interpretieren.

Auch Symbolisch sind auch die Formen der monumentalen Skulpturen von Isabelle Habegger, die sich durch den kühlen Edelstahl und die Klarheit in den Begriff „Bewusstes“ einfügen lassen. Durch Schleifen und Biegen sowie durch Gegen-einanderstellen zweier Formen auf einem Sockel erzeugt Isabelle Habegger aus dem geraden Stahlblech dreidimensionale Arbeiten. Sogar die schweren Skulpturen sind bei der Künstlerin in Bewegung und drehen sich im Wind.



Été Chinois



O mio Babbino

Mehr Informationen unter:
<https://habegger.art>